



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 17.03.2006

2006/083
öffentlich

Tischvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	21.03.2006	
Rat der Stadt	23.03.2006	

Betreff

Fußballweltmeisterschaft 2006 - "Die Welt zu Gast - in der Europastadt Castrop-Rauxel";
hier: Konzept der Stadt Castrop-Rauxel

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt von der Absicherung des Finanzierungsrisikos in Höhe von 250.000 € durch Zurückstellung von investiven Ausgaben aus dem Bestand der Allgemeinen Rücklage Kenntnis.

Bürgermeister

Sachverhalt

Die Verwaltung hat aufgrund des Ratsbeschlusses vom 23. 8. 2005 die Forum GmbH mit der Durchführung des Konzeptes zur Fußballweltmeisterschaft beauftragt. Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan 2006 der Forum GmbH enthalten und kostenneutral geplant.

Im Rahmen der Ablehnung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Castrop-Rauxel für das Haushaltsjahr 2005 hat die Kommunalaufsicht im Dezember 2005 darauf hingewiesen, dass die „Stadt mit dem Haushalt 2006 Vorsorge wird treffen müssen, um Haushaltsrisiken aus der Umsetzung des WM-Konzeptes vorzubeugen.

Nach hiesigem (Landrat) Dafürhalten ließe sich dies unschwer erreichendurch Zurückstellen von investiven Ausgaben aus der drei Millionen Euro betragenden allgemeinen Rücklage“.

Mit Verfügung vom 23. 2. 2006 hat der Landrat gegenüber dem Bürgermeister seine Erwartung als Aufsichtsbehörde bekräftigt, dass die Stadt mit dem Haushalt 2006 Vorsorge trifft, um Haushaltsrisiken aus der Umsetzung des WM-Konzepts vorzubeugen. Eine entsprechende Bestätigung musste gegenüber der Aufsichtsbehörde abgegeben werden.

Dieser Forderung der Kommunalaufsicht ist die Verwaltung in der Form nachgekommen, dass ein Teilbetrag der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 250.000 € als Risikovorsorge durch Zurückstellung von investiven Ausgaben im Haushaltsjahr 2006 zunächst nicht in Anspruch genommen wird. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2005 konnte diese Summe eingespart werden. Der Betrag wird bis zum Abschluss der WM-Maßnahmen im Rücklagenbestand vorgehalten.

In den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates wird über den derzeitigen Stand der Umsetzung des Konzeptes mündlich berichtet.